

Nuslan-Hüte global ein Hit

Rom, Disney und Colani von Hutkönig bedient

REGENSBURG (sv) - Die Ministranten-Wallfahrt nach Rom, der Filmhut für „Alice im Wunderland“ und die erste Hut-Kreation von Luigi Colani sind für Robert Nuslan von Hutkönig in Regensburg die Highlights dieses Jahres.

Heiß begehrt waren die 4200 Ministrantenhüte aus Seegras, die Hutkönig im Sommer für die Ministranten-Wallfahrt zum Papst nach Rom geliefert hat. Da es damals aus organisatorischen Gründen nicht möglich war, die Initialen, die Anfangsbuchstaben der Namen, in das Innenband der Hüte einzuprägen, bietet das Traditionsgeschäft auch jetzt noch den Teilnehmern an, ihre Initialen kostenlos einprägen zu lassen.

Für den Film „Alice im Wunderland“ suchte Disney einen Hutmacher, der die besondere Kreation der Kopfbedeckung für den „verrückten Hutmacher“ übernehmen konnte. Für Hutkönig war es eine spannende Herausforderung, für Disney diesen Hut fertigen zu dürfen. Nicht nur drei Tage und Nächte, sondern auch viel Kreativität, handwerkliches Geschick, eine alte Manufaktur sowie „eine Prise Wahnsinn“ aus der Meisterhand von Andreas Nuslan (Modisten- und Hutmachermeister) und die künstlerische Ausgestaltung durch die Modistin Melanie Marling waren nötig, um dieses



Robert Nuslan (links) und Andreas Nuslan (Zweiter von links) mit Luigi Colani in der Werkstatt von Hutkönig.
Foto: H. C. Wagner

„verrückte Meisterstück“ zu fertigen.

Meister der Kreation waren unter sich, als der weltberühmte Künstler Luigi Colani extra aus China, wo er derzeit lebt, nach Regensburg gereist war, um in der Werkstatt von Hutkönig das erste Mal in seinem Leben einen Hut zu kreieren. Robert Nuslan stellte dem 82-jährigen Künstler, der zwischen seinen Wohnorten in Mailand und Shanghai pendelt, gerne seine bei Prominenz und Medien bekannte Hutmacherei zur Verfügung.

Übrigens hat sich Hutkönig in Regensburg auch medial neu aufgestellt und seit Mai dieses Jahres einen neuen Internet-shop (www.hutkoenig-shop.de) eröffnet, damit ihn die Kunden auch von zu Hause aus besuchen können.